

Das bedeutet für uns:

- Die Aufsichtspflicht für die Erzieher beginnt mit der persönlichen Übergabe der Kinder in der Gruppe und endet am Mittag mit der Übergabe der Kinder an den Sorgeberechtigten oder dessen Beauftragten.
- Die Begleitung der Kinder auf dem Weg zwischen Elternhaus und Kindergarten ist Aufgabe der Eltern.
- Soll das Kind den Weg alleine antreten, so ist eine schriftliche Erklärung erforderlich. Damit übernehmen die Eltern die volle Verantwortung für ihr Kind. Kindergartenkinder dürfen nicht alleine mit dem Fahrrad kommen!
- Für eventuelles Verweilen auf dem Kindergartengelände nach dem Abholen des Kindes sind die Eltern selbst verantwortlich.
- Bei gemeinsamen Festen oder Veranstaltungen bitten wir die Eltern, sich jeweils selbst für das eigene Kind verantwortlich zu fühlen.

Die so definierte Aufsichtspflicht beschränkt sich auf die Zeit des Aufenthaltes der Kinder im Kindergarten einschließlich der Spaziergänge und Ausflüge.

Pädagogik und Elternmitarbeit

Grundlage für die pädagogische Arbeit im Waldorfkindergarten ist das Zusammenwirken von Elternhaus und Kindergarten, nur durch die Mitwirkung der Eltern kann er in seiner Form bestehen. Zum Wohle der Kinder wünschen wir uns von den Eltern eine aktive pädagogische Zusammenarbeit: bei Elternabenden, Vorträgen, pädagogischen, handwerklichen und künstlerischen Arbeitskreisen, Elterngesprächen sowie gemeinsamen Festen und Festvorbereitungen.

- Vermittler zwischen dem Kindergarten-Kollegium und der Elternschaft ist der Initiativkreis des Kindergartens. Er arbeitet aus freier Initiative und nimmt zugleich die Aufgaben eines Elternbeirats wahr. Er setzt sich aus Eltern und Erziehern zusammen. Seine Geschäftsordnung gibt er sich selbst.
- Gemeinsames Tun fördert die sozialen Beziehungen, dazu gibt es z. B. den Gartentag, an dem nicht nur die Beete gepflegt, sondern auch Spielgeräte repariert und erneuert werden. Viele verschiedene Arbeitsgruppen arbeiten für den Basar, auch Renovierungen der Gruppenräume werden gemeinsam durchgeführt.
- Für pädagogische Fragen sind wir stets offen, Hausbesuche können individuell vereinbart werden, außerdem gibt es Elternbesuchstage im Kindergarten und die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch im Kindergarten während der Elternsprechstunde, oder nach Vereinbarung.
- Zur Entwicklungsbegleitung nutzen wir Kinderbesprechungen im Team, sowie das Dortmunder Screening.
- Um den werdenden Schulkindern einen guten Übergang in die Schule zu ermöglichen, erstellen Eltern und Erzieher eine Entwicklungsdokumentation, die als Grundlage für ein dialogisches Gespräch dient und helfen soll, mögliche Stärken und Schwächen zu erkennen und eventuell notwendige Fördermöglichkeiten zu finden.
- Regelmäßig werden Elternabende angeboten, an denen sowohl über den Alltag in der Gruppe, als auch über ein pädagogisches Thema gesprochen wird. Die Teilnahme der Eltern wird im Interesse einer fruchtbaren Zusammenarbeit als notwendig angesehen und erbeten.

Krankheiten

In Krankheitsfällen und beim Fernbleiben der Kinder aus anderen Gründen, bitten wir um eine alsbaldige Nachricht. Sie erreichen uns im Kindergarten morgens telefonisch zwischen 7.30 und 8.00 Uhr, können aber jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

- Bei akuten Krankheitsanzeichen, wie z.B. Fieber, Erbrechen, Durchfall, Halsschmerzen usw. sollten die Kinder nicht in den Kindergarten geschickt werden, um Ansteckungen zu vermeiden.
- Infektionskrankheiten sind dem Kindergarten sofort mitzuteilen (Z. B. Scharlach, Röteln usw.). Der weitere Besuch des Kindergartens ist dann von einem ärztlichen Urteil abhängig zu machen. Auf Wunsch ist den Erzieherinnen ein Attest über die Gesundheit des Kindes vor dem weiteren Besuch des Kindergartens vorzulegen.
- Beim Auftreten von Läusen bitten wir um sofortige Nachricht und fachgerechte Behandlung. Beim wiederholten Auftreten innerhalb von 4 Wochen benötigen wir ein ärztliches Attest.
- Für Unfälle auf dem Weg vom und zum Kindergarten sowie während der Kindergartenzeit besteht eine gesetzliche Unfallversicherung.
- Die Erzieherinnen verarzten kleinere Unfälle der Kinder mit Pflaster oder - bei Ihrem Einverständnis - mit homöopathischen Globuli. Hierzu wird bei der Aufnahme ein entsprechender Notfallbogen erstellt, zu dem Sie die entsprechenden Angaben zu Allergien und Besonderheiten ihres Kindes machen. Außerdem geben Sie uns bitte diverse Telefonnummern an, um Sie im Bedarfsfall schnell telefonisch zu erreichen zu können.

Ausrüstung für den Alltag

- Die Bekleidung der Kinder soll den Wetterverhältnissen entsprechen.
- Da täglich im Freien gespielt wird, ist auf entsprechende wärmende, regenfeste und Schmutz-unempfindliche Kleidung zu achten, für jedes Kind sollte eine mit Namen gekennzeichnete Regenhose, Regenjacke und ein Paar Gummistiefel vorhanden sein.
- Für den Verlust, die Beschädigung und eventuelle Verwechslungen der Garderobe können weder die Erzieher noch der Kindergarten haften.
- Das Kind sollte zu jeder Jahreszeit eine Kopfbedeckung mitbringen.
- Im Gruppenraum benötigen wir geschlossene und mit Namen versehene Hausschuhe.
- Für die Eurythmie sollte von den Eltern ein entsprechender Beutel gestaltet und ab Beginn der Kindergartenzeit bereitgestellt werden.
- Für besondere Angebote, wie z. B. Wanderungen, Besichtigungen können geringe zusätzliche Kosten für die Eltern entstehen.
- Für das Zubereiten des gemeinsamen Frühstücks ist regelmäßig auf Anforderung durch die Erzieherinnen ein Beitrag zu leisten.
- Für die Nutzung der Eurythmiekittel und -schuhe wird ein einmaliger Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben.
- Wechselwäsche sollte immer gewaschen und möglichst zeitnah zurückgegeben werden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

das Kollegium des
Waldorfkindergarten Evinghausen

*Elisabeth Geiger
Petra Schaffeld*

*Birgit Kaufmann
Anna Reutepöhler*

*Ute Gronemann
Bettina zu Horst*

Waldorfkindergarten Evinghausen
an der Freien Waldorfschule Evinghausen

Kindergartenordnung

Wir/Ich sind/bin Erziehungsberechtigte/r des Kindes

Vorname..... Name.....geb. am.....

Ich habe/Wir haben die vorstehende Kindergartenordnung zur Kenntnis genommen und anerkenne/n deren Inhalt als verbindlich für mich/uns an.

Ort, Datum.....

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigter

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigter

